

Bundesministerin Steffi Lemke würdigt die „Woche der Klimaanpassung“

Die „Woche der Klimaanpassung“ unter dem Motto „Gemeinsam für Klimaanpassung“ endet mit einem erfolgreichen Schlussakkord. Das Zentrum KlimaAnpassung zieht eine positive Bilanz.

Berlin, 28.09.2023. Die zweite bundesweite „Woche der Klimaanpassung“ (WdKA) vom 18. bis 22. September 2023 ist erfolgreich zu Ende gegangen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es mit 292 Veranstaltungen einen Zuwachs von über 30 %. Auch die Anzahl der eingetragenen Partner*innen stieg auf 156. Mit einer Live-Gesprächsrunde fand die „Woche der Klimaanpassung“ ihren Abschluss. Am sogenannten „Schlussakkord“ nahmen Bundesumweltministerin Steffi Lemke sowie kommunale Praktiker*innen und Vertreter*innen der Kommunalen Spitzenverbände teil. Sie tauschten sich über Herausforderungen der praktischen Umsetzung von Vorsorge und Anpassungsmaßnahmen zur Bewältigung der zunehmenden Klimaveränderungen in Deutschland aus.

Eine vielfältige und starke Beteiligung aus den einzelnen Bundesländern

Auch 2023 war Nordrhein-Westfalen mit 31 % der eingetragenen Veranstaltungen am stärksten bei der WdKA vertreten. Gefolgt von Baden-Württemberg mit 16 % und Bayern mit 9 %. Die Nase vorn hatte dabei der Kreis Minden-Lübbecke (NRW), der im Rahmen einer eigenen „Woche der Klimaanpassung“ insgesamt 13 Veranstaltungen zur Klimaanpassung anbot. Auffällig war in diesem Jahr die Kreativität vieler Partner*innen. Von thematischen Exkursionen, Fahrradtouren über ein Klimaanpassungsfrühstück für Handwerker*innen und Stammtische bis hin zu Video-Podcasts, ein Kochbuch für heiße Tage und einem Poetry Slam war alles dabei, was mit Klimaanpassung zu tun hat. Ein besonders beliebtes Format waren die Klimaspaziergänge, die einen guten Zugang der Bürger*innen zum Thema Klimaanpassung ermöglichten. Thematisch lagen die meisten Veranstaltungen im Bereich der naturbasierten Lösungen, wie durch Begrünungen oder Speichermöglichkeiten für Regenwasser. Zudem wurden Themen wie Eigenvorsorge/Verbraucherschutz sowie Hitzevorsorge und Planen/Bauen sehr häufig behandelt.

Erfolgreicher Abschluss der „Woche der Klimaanpassung“ mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke

Den krönenden Abschluss der WdKA bildete der sogenannte „Schlussakkord“. Eine Live-Gesprächsrunde mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke sowie kommunale Praktiker*innen und Vertreter*innen der Kommunalen Spitzenverbände. Via Live-Stream konnten Interessierte die Gesprächsrunde zu Herausforderungen der praktischen Umsetzung von Vorsorge und Anpassungsmaßnahmen zur Bewältigung der zunehmenden Klimaveränderungen mitverfolgen. Mit dabei waren neben

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesumweltministerin Steffi Lemke auch die Klimaanpassungsmanagerin Dr. Bettina Joa aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Heike Horn, Bürgermeisterin der Insel Langeoog, Rico Reichelt, Bürgermeister von Boizenburg/Elbe, Dr. Christine Wilcken, Beigeordnete des Deutschen Städtetags und Leiterin des Dezernats Klima, Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz, Bernd Düsterdiek, Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und zuständig für die Bereiche Städtebau, Klimaschutz und Umwelt sowie Dr. Kay Ruge, Beigeordneter des Deutschen Landkreistages und zuständig für Verfassungs- und Europafragen, Digitalisierung, Bauen und Umwelt. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von Dr. Beatrice John, Co-Leiterin des Zentrum KlimaAnpassung.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke betonte zu Beginn der Gesprächsrunde: „Die diesjährige Woche der Klimaanpassung hat es geschafft, das Thema Klimaanpassung als umfassende Querschnittsaufgabe aber auch als Chance und etwas Positives zu verdeutlichen. Bei meinem Spaziergang durch ein klimaangepasstes Berliner Wohnquartier, welches nach den Prinzipien der Schwammstadt erbaut ist, wurde das besonders deutlich. Die wachsende Zahl der Partner*innen freut mich ganz besonders und zeigt, dass das Thema Klimaanpassung immer mehr an Fahrt aufnimmt, zeigt die wachsende Zahl der Partner*innen. Das stimmt mich optimistisch für die weitere Entwicklung...“

Jens Hasse, Leiter des Zentrum KlimaAnpassung: „Die Woche der Klimaanpassung 2023 hat ein weiteres Mal deutlich gemacht, dass das Thema mittlerweile bei vielen Menschen und an vielen Orten in Deutschland angekommen ist und bearbeitet wird. Die vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen der Partner*innen des ZKA sind tolle Beispiele für andere Kommunen und Institutionen in Deutschland, was möglich und nötig ist, um gute Klimavorsorge vor Ort und in der Breite vorzubereiten und umzusetzen. Wir freuen uns auf die nächste Runde im kommenden Jahr!“

Die Woche der Klimaanpassung

Mit der „Woche der Klimaanpassung“ sollen Ideen, Konzepte und Maßnahmen zur praktischen Umsetzung der Vorsorge und der Anpassung sichtbar gemacht sowie die Vernetzung und der Austausch über Klimaanpassung angeregt werden.

Die „Woche der Klimaanpassung“ zeigt auch die Vielfalt der Akteur*innen, der Kompetenzen und des Engagements im Bereich der Klimaanpassung in Deutschland auf. Klimaanpassung ist eine nationale Gemeinschaftsaufgabe. Bund, Länder, Kommunen und Vertreter*innen aus allen Bereichen der Gesellschaft tragen gemeinsam dazu bei, Klimaanpassung in Deutschland voranzubringen. Dies ist das Ziel der Woche der Klimaanpassung unter dem Motto #gemeinsamfürklimaanpassung.

Die nächste Woche der Klimaanpassung wird vom 16. bis 20. September 2024 stattfinden.



Die „**Woche der Klimaanpassung**“ ist Bestandteil des Sofortprogramms Klimaanpassung, das Bundesumweltministerin Steffi Lemke im März 2022 vorgestellt hat. Auf Initiative des BMUV setzt das Zentrum KlimaAnpassung die Woche der Klimaanpassung um.

Kontakt für die Medien:

Zentrum KlimaAnpassung

Martina Müller

presse@zentrum-klimaanpassung.de

T: +49 30 89 000 68 – 382